

Investieren in die Zukunft



# Praxis **Altbau**

Preis für  
Produktinnovation  
2013



BAU 2013

bau|||verlag

Wir geben Ideen Raum



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung





Bauen im Bestand wird in Deutschland zu einer der wichtigsten Aufgaben mit Zukunftschancen für die gesamte Bauwirtschaft. Das Modernisierungsvolumen wird bundesweit weiterhin ansteigen, darin sind sich alle Fachleute in Politik und Wirtschaft einig. Die Umwelt- und Ressourcenschonung erfordert innovative und zukunftssichere Sanierungs- und Umnutzungskonzepte zur wertschöpfenden Erhaltung des Baubestandes.

### **Einsendeschluss:**

02. Oktober 2012

### **Anmeldung sowie Teilnahmeunterlagen**

Formulare als Anlage  
[www.innovation-altbau.de](http://www.innovation-altbau.de)  
[www.bakaberlin.de](http://www.bakaberlin.de)

### **Präsentation der Preisträger auf der BAU 2013**

14. – 19. Januar 2013  
Sonderschau Halle BO  
Marktplatz „Bauen im Bestand“  
Neue Messe München

# Praxis Preis für Produktinnovation Altbau

Bestehende Gebäude jeder Altersstufe bieten den Menschen ein hohes Maß an Identifikation mit ihrer Umwelt. Sie stellen hinsichtlich städtebaulicher und architektonischer Qualität sowie bautechnischer Bewertung besondere Anforderungen an die Bauherren und bauverantwortlichen Fachleute.

Investoren, Bauherren, Architekten und Planer, die Bauausführenden und die Bauprodukte herstellende Industrie sind gleichermaßen gefordert, jeweils in ihrem Aufgabenbereich das Bestmögliche zur Bewältigung der spannenden Aufgabe „Bauen im Bestand“ zu leisten. Neben den Aufgaben der Planer und Bauausführenden ist auch die Industrie gefordert, Produkte und Systeme zu entwickeln, die den Besonderheiten des Bauens im Bestand gerecht werden.

Intelligente Lösungen bei der Sanierung von Fassaden oder innovative Konstruktionen für die attraktive Umnutzung und Weiterverwendung alter Gebäudeflächen sind ebenso gefordert, wie Produkte, die sich ästhetisch hervorragend in bestehende Gebäude einfügen lassen.

Innovative Produktkonzepte zu fördern und bekannt zu machen, die auf besondere Weise den Anforderungen des Bauens im Bestand gerecht werden, ist Anliegen der Auslober des Innovationspreises Praxis Altbau 2013.

# Praxis **Altbau**

---

## 1. Intension und Zielsetzung

Die Auslobung verfolgt das Ziel, zukunftsweisende Produktideen und Systemlösungen speziell für die Anwendung beim „Bauen im Bestand“ zu fördern. Der besondere Anreiz liegt dabei in der Entwicklung für den Alt- und auch Neubau nachhaltig zu lösen und damit die Zukunftsfähigkeit aller Gebäude zu sichern.

---

## 2. Schirmherrschaft

Der Innovationspreis wird anlässlich der Internationalen Baufachmesse BAU 2013 in München, unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Dr. Peter Ramsauer verliehen.

---

## 3. Auslober

BAKA Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V., Messe München GmbH, Bauverlag BV GmbH

---

## 4. Teilnehmer

Alle Aussteller der BAU. Ein Teilnehmer kann bis zu zwei Vorschläge einreichen.

---

## 5. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr beträgt 490 EUR zzgl. Mwst. pro Produktidee und ist mit Anmeldung zur Teilnahme zu entrichten. Mit gültiger Anmeldung wird die Innovation zur Bewertung bei der Fachjury zugelassen. Nach Eingang der Gebühr auf u. g. Konto wird die Anmeldung gültig. Commerzbank Berlin, BLZ 100 400 00, Konto-Nr.: 277 81 08 00  
IBAN: DE39 1004 0000 0277 8108 00, BIC: COBADEFFXXX

---

## 6. Beurteilungskriterien

- Innovativer Ansatz
- Gestalterische Qualität
- Detailausbildung/konstruktive Umsetzung
- Handwerkliche Umsetzung
- Umweltverträglichkeit
- Energiesparender Materialeinsatz/ökologische Herstellung
- Wirtschaftlichkeit
- Modularer Aufbau/kompatibel zu anderen Bauteilen
- Vielseitigkeit der Verwendung

---

## 7. Preisgericht

**7.1** Die eingereichten Produkt- und Systemlösungen werden von einem unabhängigen Preisgericht beurteilt. Die Mitglieder der Fachjury werden vom Auslober berufen.

**7.2** Das Preisgericht ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend sind. Sie entscheiden mit Stimmenmehrheit. Bei eventueller Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Die Sitzung ist nicht öffentlich. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**7.3** Mitglieder des Preisgerichts sind:

- Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich, Chefredaktion Bauverlag, Gütersloh
- Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, TU Stuttgart
- MR Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, BMVBS, Leiter Ref. Bauforschung, Nachhaltiges Bauen
- Helmut Mildner, Geschäftsführer NUWOG, Neu Ulm
- RA Felix Pakleppa, ZDB, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Berlin
- Prof. Günter Pfeifer, TU Darmstadt
- Prof. Georg Sahner, Hochschule Augsburg, Studiendekan E2D
- Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann, Technische Universität Darmstadt, VHT
- Dipl. Ing. Reinhard Zingler, GdW, Mitglied Fachausschuß Planung und Technik
- Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Zink, BAKA-Vorsitzender, Berlin

**7.4** Die Preisträger werden nach der Entscheidung benachrichtigt. Die Entscheidung wird der Öffentlichkeit erst nach der Preisverleihung, am 14. Januar 2013, bekannt gegeben. Bis dahin unterliegt die Entscheidung einem „Sperrvermerk“.



---

## 8. Preise und Auszeichnungen

**8.1** Es werden 3 Preise verliehen. Die Preise sind als Unikate angefertigte Kunstobjekte. Für weitere innovative Produkt- und Systemlösungen werden bis zu 10 Auszeichnungen als Urkunden verliehen.

**8.2** Die feierliche Preisverleihung erfolgt exklusiv im Rahmen der BAU 2013 im ICM am Montag, 14. Januar 2013, 18.30 Uhr.

**8.3** Die ausgezeichneten Lösungen werden auf dem Marktplatz „Bauen im Bestand“ anlässlich der BAU 2013 als Sonderschau ausgestellt und in den Medien der beteiligten Partner veröffentlicht. Die Dokumentation der Preisträger und der Sonderausstellung wird den Teilnehmern und der Presse zur Verfügung gestellt. Weitere Veröffentlichungen in Fachzeitschriften sind vorgesehen und werden von den Auslobern angestrebt.

---

## 9. Vorprüfung

- Ines von Palubicki, Dipl. Des. BAKA-Geschäftsstelle Berlin
- Marko Schneider, Dipl.-Ing. (BA), BAKA
- Klaus Koepl, Dipl.-Wirtschafts.-Ing., BAKA Berlin

---

## 10. Unterlagen zur Teilnahme

**10.1** Anmeldung zur Teilnahme entsprechend Formblatt „Anmeldung“ bis 02. Oktober 2012

**10.2** Teilnahmeunterlagen für Preisgericht und Vorprüfung bis 02. Oktober 2012 entsprechend Formblatt „Teilnahmeunterlagen“

- Kurz gefasster Erläuterungsbericht als Exponatbeschreibung (Größe, Gewicht etc.), max. 3 DIN-A4-Seiten
- Notwendige Zeichnungen, Fotos im Format A4, max. jedoch 6 Seiten
- Referenzen/Testergebnisse im Format A4, max. jedoch 4 Seiten
- Projektbeteiligte/Partnerschaften

---

## 11. Exponat/Präsentation auf der Messe

Die Preisträger werden nach der Entscheidung des Preisgerichts benachrichtigt. Danach müssen Angaben zum Exponat und weitere Unterlagen zur Präsentation und Veröffentlichung bis zum 15.12.2012 wie folgt eingereicht werden:

**11.1** Daten des Exponates für die Präsentation der System- und Bauteillösung, nach Möglichkeit in der Darstellung „eingebauter Zustand“ (z. B. Fenster).

Exponatgröße: Maßstab 1:1, in der maximalen Abmessung von (L x B x H) 1500 x 1500 x 2500 mm.

**11.2** Texttafel im Format A3 nach Muster.

Die Darstellungen soll als PDF-Daten druckfähig übergeben werden. Dabei müssen insbesondere die erreichten Ergebnisse lt. Ziffer 1 und 6 der Auslobung dargestellt sein.

**11.3** Von den Exponaten bzw. Originalen sollen Fotos/Zeichnungen/Pläne für die Abstimmung und Platzierung vor Ort und weitere Veröffentlichung im Internet eingereicht werden.

**11.4** Für die Veröffentlichungen im Internet sind die Zeichnungen und Fotos in folgendem Format einzureichen:

- Farbmodus RGB
- Dateiformat jpg oder tif, PDF offen
- Auflösung 72 dpi
- Bildgröße 500 x 500 px

Von den Modellen bzw. Originalen sollen ebenfalls Fotos nach o. g. Formaten für die Veröffentlichung im Internet eingereicht werden.

# Praxis **Altbau**

---

## 12. Termine

- Einsendeschluss und Einreichung der Teilnahmeunterlagen ist der 02. Oktober 2012, entsprechende Formulare liegen der Broschüre bei. Die Arbeiten sind unter dem Stichwort „Preis für Produktinnovation“ in der Geschäftsstelle des BAKA einzureichen.
- Die Vorprüfung erfolgt im Oktober 2012.
- Die Sitzung des Preisgerichts findet im Oktober 2012 statt. Die Preisträger werden unmittelbar nach der Sitzung des Preisgerichtes informiert.
- Fotos/Zeichnungen der Exponate und Tafeln der Systemlösungen sind vom 14. – 19. Januar 2012 einzureichen.
- Das Exponat ist zur BAU 2013 in der Halle Bo als Teil der Sonderschau auf dem Marktplatz „Bauen im Bestand“ aufzustellen. Der Aufbau erfolgt durch den einzureichenden Hersteller in Abstimmung mit der Messeleitung und parallel zum Messestandaufbau. Das Exponat muss bis zur festlichen Preisverleihung am 14. Januar 2013 „verhüllt“ bleiben. Die konkrete Position des Exponates wird rechtzeitig mitgeteilt. Nach Beendigung der BAU 2013 sind die Exponate vom Einreichenden wieder abzubauen.

---

## 13. Rückfragen

BAKA Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.  
Elisabethweg 10, 13187 Berlin, Germany  
Tel: 030 4849078-55  
Fax: 030 4849078-99  
E-Mail: [ppa@bakaberlin.de](mailto:ppa@bakaberlin.de)  
[www.innovation-altbau.de](http://www.innovation-altbau.de)  
[www.bakaberlin.de](http://www.bakaberlin.de)

Ulrich Zink  
Bundesarbeitskreis  
Altbauerneuerung e. V.

Dr. Reinhard Pfeiffer  
Messe München GmbH

Boris Schade-Bünsow  
Bauverlag BV GmbH